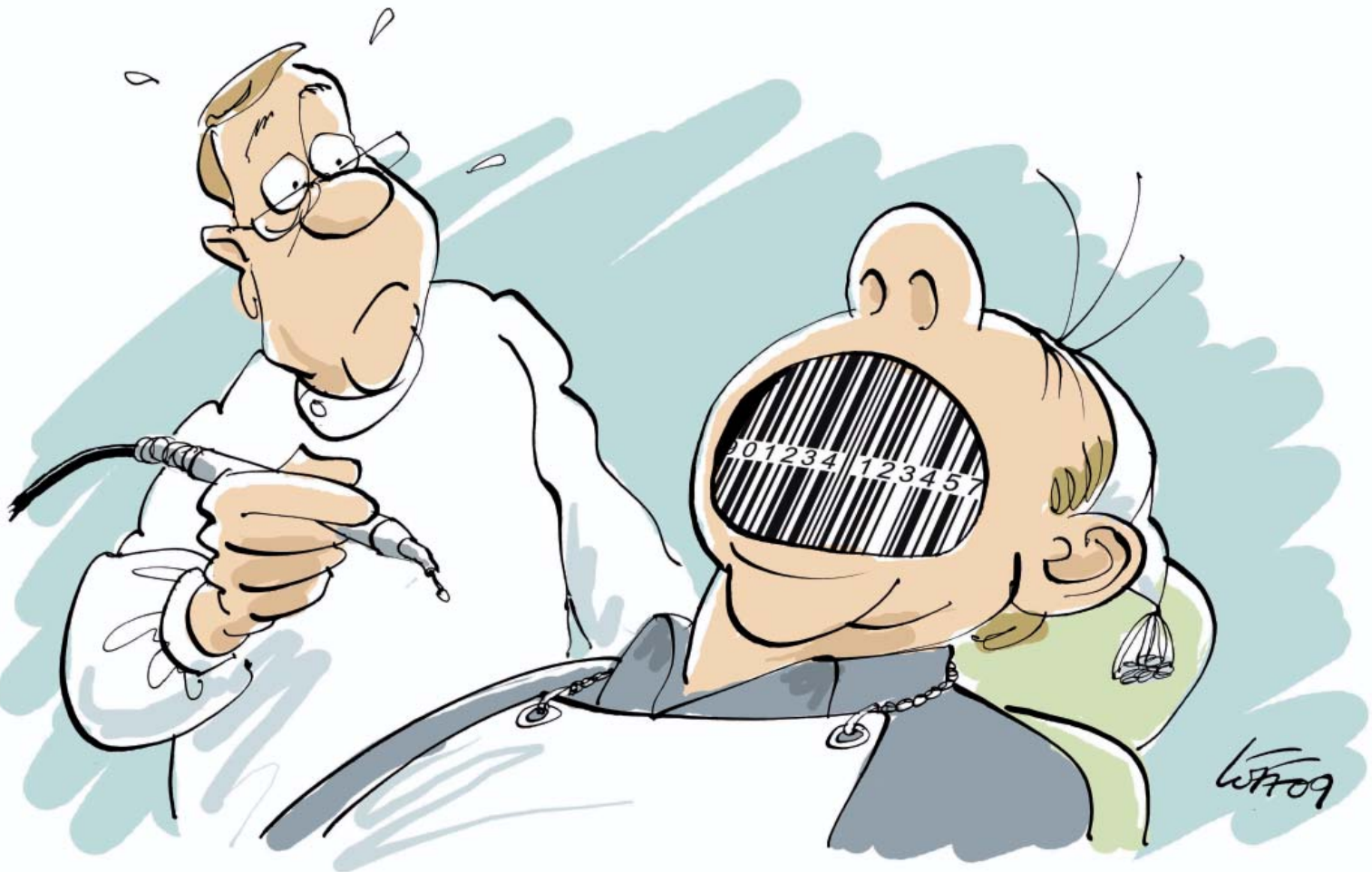


23. OBERPFÄLZER ZAHNÄRZTETAG

25. bis 27. Juni 2009

Fortbildungsprogramm 2009/2010



Vielfalt in Ihrem Element



Divi-tec Ultra-tec ECO-tec
 Quick-tec aktiv Safe-tec
 Snap-Stick Safe-tec TK-Snap®
 Snap-Stick TK Snap®
 TK-Soft TK Snap® rund SIM-tec

**Fordern Sie jetzt unseren
aktuellen KE-Katalog an:
Telefon 0 91 29/40 30-20**

Verankerungen, Verschraubungen, Geschiebe, Gelenke, Friktions-Wiederherstellung ... Ganz Ihr Element? Dann tauchen Sie ein in die umfassende Welt der bei Wegold erhältlichen Si-tec Konstruktionselemente. Hier findet sich eine günstige Lösung für nahezu jede Indikation. Präzise, biokompatibel, haltbar und – für uns elementar: sofort lieferbar. Konstruieren Sie los. Wir beraten Sie gern.

Inhalt

Der ZBV Oberpfalz: Wir über uns	4
Grußworte	5
23. Oberpfälzer Zahnärztetag 2009	14
Programm	15
Informationen zur Anmeldung	23
Künstler-Porträt LUFF	24
Fortbildungsprogramm	27
Klinischer Arbeitskreis	33
Verzeichnisse	37
Referenten	37
Aussteller, Inserenten und Sponsoren	38
Anmeldeformulare	40

IMPRESSUM:

<i>Herausgeber:</i>	Zahnärztlicher Bezirksverband Oberpfalz, Albertstraße 8, 93047 Regensburg, Tel. 09 41/5 92 04-0
<i>Vorbereitung des wissenschaftlichen Programms:</i>	Prof. Dr. Dr. Torsten E. Reichert / Dr. Hartmut Mertins
<i>Vorbereitung des Programms für das zahnmed. Personal:</i>	Dr. Hartmut Mertins / Prof. Dr. Dr. Torsten E. Reichert
<i>Gestaltung/Produktion:</i>	PR+Werbung Ludwig Faust, Prüfeninger Schloßstraße 2, 93051 Regensburg, Tel. 09 41/92 008-0
<i>Druck:</i>	Rotaplan Offset Kammann Druck GmbH, Hofer Straße. 1, 93057 Regensburg
<i>Titelbild:</i>	Karikaturist LUFF

Der ZBV Oberpfalz: Wir über uns

Vorstand

1. Vorsitzender:	Dr. Michael Förster, Neukirchen	Beisitzer:	Dr. Ingo Lang, Schwandorf
2. Vorsitzender:	Dr. Andreas Hoffmann, Regenstauf		Dr. Anton Achhammer, Alteglofsheim
			Dr. Helmut Fickentscher, Kümmerbruck
			Dr. Christian Schubert, Pentling
			Dr. Alexandra Reil, Tannesberg

Referenten

Mitgliederservice und –beratung:	Dr. Andreas Hoffmann, Regenstauf
Fortbildungsreferent:	Dr. Hartmut Mertins, Pfreimd
Referent für Praxismitarbeiter/innen:	Dr. Sigmund Ziegler, Regensburg
GOZ-Referent:	Dr. Michael Emmrich, Weiden
Referent für präventive Zahnheilkunde:	Dr. Ingo Lang, Schwandorf
Finanzreferent:	Dr. Christian Schubert, Pentling
Referentin für Zahnärztinnen:	Dr. Alexandra Reil, Tannesberg
Justitiar:	RA Franz X. Pecher, Regensburg

Verwaltung

Verwaltungsangestellte:	Andrea Hofmeister, Carina Rösl, Sabine Weigert
Auszubildende:	Tamara Fuchs

Referat für berufsbegleitende Beratung – Service und Beratung

Bietet individuelle Beratungstermine zu allen berufsrelevanten Fragen sowie Seminare zu Niederlassung, Partnerschaften und Praxisabgabe. Auf Wunsch erhalten Sie Checklisten für die Seminarthemen und Musterverträge.

Fortbildungsreferat

Organisiert die Fortbildungsaktivitäten im Rahmen des Oberpfälzer Zahnärztetages und die vom ZBV durchgeführten Kurse. Für Ideen und Anregungen aus dem Kollegenkreis ist man stets aufgeschlossen.

GOZ-Referat

Gibt Auskunft bei Abrechnungsfragen, die Gebührenordnung für Zahnärzte betreffend und ist Ansprechpartner für Zahnärzte und Verwaltungshelferinnen (Abrechnung), wie auch Ansprechpartner für Patienten. Rechnungen können auf ihre Richtigkeit geprüft sowie fachliche Stellungnahmen bei Abrechnungsproblematiken und Kostenerstattung durch die Versicherer gegeben werden. Die Kollegenschaft wird in Abrechnungsfragen gegenüber dem Patienten unterstützt.

Referat für zahnmedizinisches Personal und Ausbildungsberatung

Ist Ansprechpartner in allen Belangen, die im Rahmen der Ausbildung zur zahnmedizinischen Angestellten entstehen können und vermittelt bei Differenzen in der Praxis wie auch in der Schule.

Referat für präventive Zahnheilkunde

Gibt Hilfestellung zur Umsetzung der zahnmedizinischen Prophylaxe in der Praxis. Koordinierung der Aktivitäten der LAGZ auf Bezirksebene.

Finanzreferat

Kümmert sich um die Vermögensangelegenheiten des ZBV und wirkt bei der Durchführung der Prüfung der Betriebs-, Wirtschafts- und Rechnungsführung des ZBV mit.

Referat für Zahnärztinnen

Ist zuständig für die Belange und Interessen der Zahnärztinnen.

„Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

„Mit Biss“ präsentiert sich der diesjährige 23. Oberpfälzer Zahnärztetag. Zu diesem Thema serviert Ihnen der ZBV Oberpfalz mit seinem Fortbildungsreferenten Dr. Hartmut Mertins und dem Schirmherrn Prof. Dr. Dr. Torsten E. Reichert ein Fortbildungsmenue al dente! Ein außergewöhnliches Arrangement mit frischen, lebhaften, stimulierenden, eben bissigen und teilweise auch scharfzüngigen Vorträgen und Referenten erwartet Sie in Regensburg. Das vielfältige Programm, mit der für den Oberpfälzer Zahnärztetag typischen Mischung von universitären, niedergelassenen, nationalen und internationalen Zahnmedizinern garantiert Ihnen und Ihren Mitarbeitern eine Fortbildung mit hohem Niveau und – wie immer – mit Praxisbezug. Auch in diesem Jahr wird am Donnerstag ein Pre-Congress vorgeschaltet, den Prof. Reichert mit seinem Team bestreitet. Gerade in der Prothetik ist Teamwork wichtig und daher freuen wir uns, dass die Zahntechniker unserer Einladung gefolgt sind und uns am Samstag mit einem eigenen Programm begleiten, wobei die Teilnehmer zwischen den Vorträgen wechseln können. In der parallel stattfindenden Dentalausstellung können Sie sich über Produkte und Dienstleistungen rund um ihre Praxis informieren.



Dr. Michael Förster



Dr. Andreas Hoffmann

Wir wollen uns aber nicht nur in fachspezifische Themen verbeißen, sondern zeigen unsere Zähne auch denen, die in unser Gesundheitswesen bedenkliche Entwicklungen einführen. Medizinische Versorgungszentren, Gesundheitsfonds und E-card sind hier nur einige Stichpunkte für neue Strukturen, einer Medizin der Konzerne, die angetreten sind, das vertraute Verhältnis von Arzt und Patient, die freie Arztwahl und unsere Freiberuflichkeit anzugreifen. Zu diesem Thema spricht die bekannte Journalistin und Autorin Renate Hartwig in ihrem Festvortrag „Der verkaufte Patient“.

Vielleicht waren Sie überrascht, eine Karikatur auf dem Titelblatt des Fortbildungshefts zu finden. Doch was liegt näher, bei einem bissigen Zahnärztetag einen Karikaturisten als diesjährigen Künstler einzuladen. Wir freuen uns auf die Begleitung durch Rolf Henn, besser bekannt als LUFF. Seien Sie gespannt auf ihre eigene Witzzeichnung, angefertigt vom Deutschen Preisträger für die politische Karikatur 2008.

Aufgrund des letztjährigen Erfolges werden wir wieder eine After-Congress-Party veranstalten. Unmittelbar nach den Vorträgen am Freitagabend wird bei einem bayerisch-italienischen Buffet in lockerer Atmosphäre im Prüfeninger Schlossgarten der Tag im Kreise der Praxisteams und Kollegen bei Musik von „Natural Blues“ ausklingen. Wir hoffen erneut auf eine laue Sommernacht, wobei auch bei Wetterkapriolen vorgesorgt ist. Parken Sie bereits Freitagmorgen am Prüfeninger Schlossgarten und nutzen Sie den kostenlosen Shuttle-Service. Sie entgehen damit dem alljährlichem Parkproblem am Klinikum und abends bei der After-Congress-Party. Melden Sie sich rechtzeitig an und nutzen Sie den Frühbucherrabatt, denn in den letzten beiden Jahren konnten wir aufgrund des starken Andrangs nicht alle Buchungen berücksichtigen.

Auf ein Wiedersehen in Regensburg!

Dr. Michael Förster
1. Vorsitzender

Dr. Andreas Hoffmann
2. Vorsitzender



Weil uns mehr verbindet.

Der Partner der Heilberufe.

Seit mehr als 100 Jahren ist die Deutsche Apotheker- und Ärztebank exklusiv auf die finanziellen Anforderungen der Heilberufe ausgerichtet. Von der Existenzgründung über die Praxis- oder Apothekenführung bis zur Abgabe bieten wir Ihnen den besten Service rund um Ihr gutes Geld.

In Kooperation mit unseren Tochterunternehmen eröffnen wir Ihnen ausgezeichnete Perspektiven für größtmöglichen wirtschaftlichen Nutzen.

Weitere Informationen in Ihrer Filiale oder unter www.apoBank.de

Filiale Regensburg
Yorckstraße 13
93049 Regensburg
Telefon 0941 39603-0

Weil uns mehr verbindet.

 deutsche apotheker-
und ärztebank

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

die Bayerische Landeszahnärztekammer begrüßt herzlich die Gastgeber, Referenten und Teilnehmer des 23. Oberpfälzer Zahnärztetages. Wir alle freuen uns auf die Veranstaltung in Regensburg, die jedes Jahr einen der Höhepunkte der Fortbildung in Bayern darstellt.

Das diesjährige Programm für Zahnärzte unter dem Titel „Mit Biss“ hat der Fortbildungsreferent des ZBV Oberpfalz, Dr. Hartmut Mertins, gemeinsam mit Prof. Dr. Dr. Torsten E. Reichert zusammengestellt. Es zeigt viele Facetten des zahnärztlichen Spektrums, verspricht praktischen Nutzen und wird von namhaften Referenten präsentiert.



Dem Festvortrag „Der verkaufte Patient“ von Renate Hartwig zur Eröffnung des Oberpfälzer Zahnärztetags ist mit Spannung entgegen zu sehen. Das Thema ihres aktuellen Buches intoniert das, was auch uns Zahnärzte umtreibt: „Gesundheitsreform“, so Renate Hartwig, „ist nur der Deckname für einen undemokratischen und unsozialen Umbau in unserer Gesellschaft, der alle Bürger mit höheren Kosten bestraft und ihnen geringere Leistungen beschert.“

Dies können wir nur unterstreichen: Die Gesundheitsreform geht zu Lasten der Patienten und trifft gleichermaßen die Ärzteschaft in aller Härte. Der staatliche Einfluss im Gesundheitswesen hat drastisch zugenommen. Vereinheitlichung und Zentralisierung drohen nicht mehr, sondern sind zur blanken Realität geworden. Wir müssen uns vor allem auch mit Blick auf die Bundestagswahl im Herbst klar machen, wo wir stehen und wie wir Zahnärzte uns ein leistungsfähiges und zukunftsorientiertes Gesundheitswesen vorstellen, in dem der Mensch der Mittelpunkt ist. Wir wollen Freiberuflichkeit statt Staatsmedizin und wir brauchen eine angemessene, leistungsorientierte und transparente Vergütung. Um unsere Ziele zu erreichen, bedarf es einer vitalen Selbstverwaltung, deren Basis nur dann stabil sein kann, wenn sich der Berufsstand einig ist. Das sollte dem einen und anderen aus unseren Reihen zu denken geben.

Als Präsident der Bayerischen Landeszahnärztekammer wünsche ich dem 23. Oberpfälzer Zahnärztetag viel Erfolg. Herzlich einladen möchte ich Sie alle zum 50. Bayerischen Zahnärztetag. Dieses Jubiläum dürfen wir heuer vom 4. bis 7. November in München im Rahmen des Deutschen Zahnärztetages feiern. Gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, die mit ihrem 150-jährigen Bestehen ebenfalls heuer Jubiläum hat, der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie und der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde bieten wir ein interessantes Programm für den zahnärztlichen Kongress zum Thema „Perio-Prothetik“ an.

Kommen Sie im November nach München, wir freuen uns, Sie zu unserem Jubiläum begrüßen zu dürfen.

A handwritten signature in blue ink that reads "Schwarz". The signature is stylized and written in a cursive-like font.

Michael Schwarz
Präsident der Bayerischen Landeszahnärztekammer

VORTEILE SICHERN ...

**Bayerische
LandesZahnärzte
Kammer**

„Die BLZK gründete die VVG mit der Intention, den bayerischen Zahnärzten und ihren Mitarbeitern maßgeschneiderte Versicherungsprodukte zu besonders günstigen Konditionen zu vermitteln.“

Michael Schwarz
Präsident der BLZK

Die **VVG**, Versicherungsvermittlungsgesellschaft der BLZK mbH, stellt den Mitgliedern der Bayerischen Landes-zahnärztekammer sowie deren Mitarbeitern innovative und leistungsstarke Versicherungsprodukte zu günstigen Konditionen zur Verfügung.

Dieses Ziel konnte sie bisher sehr erfolgreich umsetzen. Die VVG leistet dabei nicht nur bis zum Vertragsabschluss Hilfestellung, sondern steht insbesondere auch im Schadensfall als Berater zur Verfügung.

Hierbei arbeitet die VVG eng mit der **Assekuranz AG**, einem international erfahrenen Versicherungsmakler, als starkem Partner zusammen. Die Assekuranz AG, die sich auf Ärzte und Zahnärzte spezialisiert hat, ermittelt für die VVG laufend den bestmöglichen Versicherungsschutz.

Die Produktpalette umfasst alle Versicherungssparten und zeichnet sich durch ein besonders günstiges Preis-/Leistungsverhältnis aus. Dazu gehören neben den erforderlichen Versicherungen rund um die Praxis auch alle Versicherungen, die ein privater Haushalt benötigt (Kfz-, Privathaftpflicht-, Hausrat- und Lebensversicherungen, Altersvorsorge, Krankenzusatzversicherung ...).

Um einen auf die jeweiligen Bedürfnisse individuell zugeschnittenen Versicherungsschutz zu finden, stehen bei der Assekuranz AG kompetente Fachberater zur Verfügung.

Im Rahmen ihres Dienstleistungsauftrages überprüft die VVG durch eine kostenlose, umfassende Versicherungsanalyse auch bestehende Versicherungen auf ein optimales Preis-/Leistungsverhältnis.



Versicherungsvermittlungs-
gesellschaft der BLZK mbH

Info-Hotline der VVG mbH:
089 72480400

www.vvg.de



ASSEKURANZ AG
AKTIENGESELLSCHAFT
INTERNATIONALE VERSICHERUNGSMAKLER
LUXEMBOURG

Info-Hotline der Assekuranz AG:
089 72480402

www.assekuranz-ag.lu

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege, liebe Mitarbeiterinnen,

mit Biss und Spannung erwarten wir auch in diesem Jahr unseren traditionellen Oberpfälzer Zahnärztetag, der nun schon zum 23. Mal in Regensburg stattfindet. Mit Biss beißen wir uns auch durch die Krisenzeiten und sorgen mit kontinuierlicher Fortbildung auch in Zukunft dafür, dass unsere Patienten kraftvoll zubeißen können.

Mittlerweile stellt unser Zahnärztetag das zahnmedizinische „Fortbildungs-Highlight“ in Ostbayern dar und auch in diesem Jahr widmen wir uns aktuellen Themen der Zahnheilkunde, die durch hervorragende Referenten aus dem In- und Ausland repräsentiert werden.

Zu Beginn des wissenschaftlichen Programms referieren Herr Professor Hämmerle aus Zürich und Herr Professor Belser aus Genf zum Thema der Implantologie im anspruchsvollen Frontzahngebiet. Anschließend widmet sich Herr Professor Heidemann aus Frankfurt kritisch der endodontischen Stiftversorgung und Herr Dr. Zuhr aus München stellt seine innovativen Tunnelierungstechniken in der plastisch-ästhetischen Parodontal- und Implantatchirurgie vor. Herr Professor Herdegen aus Kiel, Herausgeber und Autor eines viel gelesenen Pharmakologie-Lehrbuches, gibt uns wertvolle Hinweise zur Auswahl des richtigen Analgetikums in der zahnärztlichen Praxis. Ich selber werde über die Bedeutung der Mundhöhle im Zusammenhang mit inneren Erkrankungen sprechen.



Am zweiten Tag des wissenschaftlichen Programms lehrt uns Herr Diplom-Psychologe Gerlach aus Leer die Kunst, im Gespräch die eigenen Interessen durchzusetzen. Darauf folgend erwarten wir einen spannenden Vortrag von Herrn Professor Webber aus London zu aktuellen Konzepten in der Präparation, der Desinfektion und dem Verschluss des Wurzelkanalsystem. Zum Abschluss kommt das wissenschaftliche Programm mit Ausführungen von Herrn Professor Gutowski aus Schwäbisch Gmünd zur Funktionsanalyse und Funktionstherapie.

Auch in diesem Jahr wird wieder das gesamte Praxisteam angesprochen. Das Programm für die zahnmedizinischen Assistentinnen umfasst die Thematik der Hygiene und des Qualitätsmanagements in der zahnärztlichen Praxis (Seminar I, Frau Dr. Behrens aus Kiel und Frau Nörr-Müller aus München) sowie den freundlich-kompetenten Umgang mit schwierigen Patienten (Seminar II, Herr Diplom-Psychologe Gerlach aus Leer). Beide Seminare decken sehr wichtige Themen der täglichen Praxis ab.

Das Programm für die Zahntechniker, welches jetzt zum dritten Mal Bestandteil des Oberpfälzer Zahnärztetages ist, hat sich die Hybridprothetik zum Thema gewählt. In diesem Programm, das am Samstag stattfindet, werden Herr Dr. Frank aus München und Herr Zahntechnikermeister van der Heyd aus Diespeck ihr Konzept vorstellen.

Wir freuen uns auf die Darstellung und Diskussion bewährter Konzepte und innovativer Strategien die wir in unserer täglichen praktischen Arbeit nutzen können.

Ich freue mich darauf, Sie auf dem 23. Oberpfälzer Zahnärztetag begrüßen zu dürfen und wünsche uns allen zahlreiche neue Erkenntnisse und anregende Diskussionen.

Ihr

Prof. Dr. Dr. Torsten E. Reichert
Schirmherr

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

zum 23. Oberpfälzer Zahnärztetag begrüße ich Sie als Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Regensburg herzlich. Wir freuen uns, dass wir die Zahnärzte und Zahnärztinnen aus der Region wieder als Gäste an unserem Universitätsklinikum haben.

Herrn Prof. Dr. Dr. Torsten E. Reichert, dem Direktor der Klinik und Poliklinik für Mund, Kiefer- und Gesichtschirurgie und Inhaber des gleichnamigen Lehrstuhles unserer Fakultät, danke ich für die Übernahme der diesjährigen Schirmherrschaft. Ich weiß die Veranstaltung damit in besten Händen.

„Mit Biss“ - das ist das Thema, unter dem der Zahnärztetag in diesem Jahr steht. Die Referenten zu den einzelnen Vorträgen sind wie immer hochrangig und gezielt gewählt. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen am diesjährigen Oberpfälzer Zahnärztetag dürfen deshalb wieder die kompetente Präsentation eines hochinteressanten Programms erwarten.

Ich wünsche der Veranstaltung persönlich und im Namen der Medizinischen Fakultät der Universität Regensburg gutes Gelingen und den gleichen regen Zuspruch wie in den zurückliegenden Jahren. Den Teilnehmern und Teilnehmerinnen möge sich breite Gelegenheit bieten, alte Kontakte zu pflegen und neue Bindungen zu knüpfen.

Im Übrigen hat sich der Oberpfälzer Zahnärztetag mehr und mehr auch zu einem Jahrestreffen unserer ehemaligen Studierenden der Zahnmedizin entwickelt. Als niedergelassene Kollegen und Kolleginnen nutzen sie die Gelegenheit, an ihren Ausbildungsort zurückzukommen und Erinnerungen aufzufrischen. Dies sehen wir mit besonderer Freude.



Prof. Dr. Bernhard Weber
Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Regensburg



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Fernsehwerbung für eine Zahncreme, in dem ein grüner Apfel und der Slogan „...damit Sie auch morgen noch kraftvoll zubeißen können“ die Hauptrolle spielen, kennen wohl die meisten. Dass sich dahinter eine existentielle Frage verbirgt, ist vielleicht nicht auf den ersten Blick erkennbar. Denn die Fähigkeit beißen und zubeißen zu können, entschied in der Zeit bevor es Sie, die Zahnärzte, gab, nicht selten über Leben und Tod. Auch heute noch lässt sich der richtige „Biss“ ohne weiteres von der Nahrungsaufnahme auf andere Lebensbereiche übertragen. Ohne das entsprechende Talent kommt man auch auf dem Lebensweg nicht weiter, doch hier endet die fehlende Beißkraft wenigstens nicht tödlich.

Das diesjährige Thema des Zahnärztetages lautet im Zuge dessen und sinnvollerweise „Mit Biss“. Denn ohne diesen leidet nicht nur die Gesundheit, sondern auch die Lebensqualität. Der richtige Biss, gesunde Zähne und ein strahlendes Lächeln sind also nicht nur wichtig, um gut essen und kauen zu können, sondern diese Attribute wirken auch auf das Wohlbefinden und Selbstbewusstsein.

Um Ihren Patienten die optimale zahnärztliche Betreuung bieten zu können und ihnen immer zu einem „guten Biss“ verhelfen zu können, sind Weiterbildung und Erfahrungsaustausch auf Kongressen oder Symposien beinahe unerlässlich. Dass der Zahnärztetag hier in Regensburg nach wie vor mit so einer bemerkenswerten Resonanz gesegnet ist, freut mich persönlich. Für Ihren Kongress wünsche ich Ihnen viel Erfolg, anregenden Erfahrungsaustausch und Freude am Wissenstransfer. Genießen Sie die Zeit in Regensburg und behalten Sie uns auch danach in guter Erinnerung.



Hans Schaidinger
Oberbürgermeister der Stadt Regensburg

DEUTSCHE

AURUMED

EDELMETALLE

SD 20 Jahre

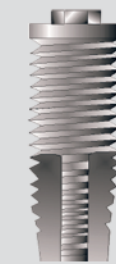
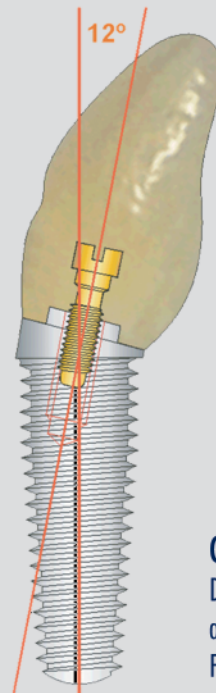
SOUTHERN IMPLANTS

Gute Implantologie muss nicht teuer sein!

Ohne Änderungen Ihres Systems sind Einsparungen bis zu 50% möglich.

Das Implantatkonzept

Die Produktpalette umfasst über 2.000 Teile.



Außen-sechskant



Innen-achtkant



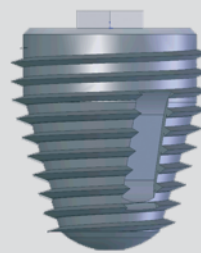
Tube-in-Tube

Co-Axis 12°

Das erste Implantat mit bereits eingebauter abgewinkelter Plattform für wunderschöne Frontzahnästhetik ohne störende Metallränder.

MAXI

Gewinner des Innovationspreises 2006 der AO (Academy of Osseointegration) in San Antonio/USA für die größte implantologische Neuerung des Jahres. Mit diesem sehr breiten, aber sehr kurzem Implantat kann nun in Regionen ohne Sinuslift implantiert werden, in denen bisher nur nach einem Sinuslift Implantate gesetzt werden konnten.



Systemunabhängige Kompatibilität zu Außen-sechskant, Innen-achtkant oder Tube-in-Tube-Verbindungen vereinfachen die Implantatverarbeitungen.

Implantate von Southern Implants sind

- kompatibel mit vielen gängigen Werkzeugen
- bieten überragende Qualität und Präzisionspassung
- sind FDA-zugelassen und DEKRA-zertifiziert
- sind preisgünstig

Southern Implants Vertriebs GmbH
72800 Eningen u.A. · Arbachtalstraße 6
Tel. 07121 / 490 620 · Fax 07121 / 491 717
info@southernimplants.de · www.southernimplants.de

Biologierungen

Bio Safir

Bio SGG

Bio Lay

Bio Vital 97

Bio GG

- biokompatibel

- gewebeverträglich

- korrosionsbeständig

- hochgoldhaltig

- palladiumfrei

DEUTSCHE AURUMED EDELMETALLE GmbH

Merianweg 3 · 93051 Regensburg
Tel. 0941/94263-0
Fax 0991/94263-20

info@deutsche-aurumed.de
www.deutsche-aurumed.de

DEUTSCHE AURUMED EDELMETALLE NORD GmbH & Co. KG

Thüringer Str. 8 · 49356 Diepholz
Tel. 05441/99557-0
Fax 05441/99557-20

info.nord@deutsche-aurumed.de
www.deutsche-aurumed.de

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

wenn etwas „Biss“ hat, so verbinden wir damit einen dynamischen und kraftvollen Vorgang. Daher freut es mich, Sie zum 23. Zahnärztetag unter dem Motto „Mit Biss“ begrüßen zu dürfen. Fortbildung zählt zu den tragfähigen Säulen jeder beruflichen Tätigkeit.

Anderenfalls – wenn man keinen Biss mehr hat – kann das negative Folgen für die Gesundheit haben. So werden Funktionsstörungen des Kauapparates durch Tumore, Unfälle, altersbedingte Veränderungen oder auch „nur“ Zähneknirschen verursacht. Aber auch Erkrankungen an anderen Körperteilen können bis auf das Gebiss ausstrahlen. Die gesundheitliche Beeinträchtigung durch Störung des Kauapparates kann sich dann in Kopfschmerzen, Rückenverspannungen oder auch Ohrgeräuschen bemerkbar machen.

Diese kurze Aufzählung verdeutlicht bereits, in welchem vielschichtigem Spektrum die diagnostische Erfassung zu betrachten ist und entsprechend daraus ergeben sich die nötigen therapeutischen Maßnahmen, die die höchsten Anforderungen an den Behandler und sein gesamtes Praxisteam stellen. Klinische Erfahrung und ein sehr gutes Wissen um die Problemfelder eines „verlorenen Bisses“ sind Voraussetzungen, dem um Hilfe nachsuchenden Patienten gerecht werden zu können.

Diesem Ziel hat sich Ihre Tagung verschrieben und bietet dazu ein breitgefächertes Angebot an aufschlussreichen Fachvorträgen, die Sie sicherlich mit spannenden Diskussionen und einem anregenden Informationsaustausch abrunden werden.

In diesem Sinne wünsche ich dem 23. Oberpfälzer Zahnärztetag einen guten und erfolgreichen Verlauf.



Brigitta Brunner
Regierungspräsidentin



23. OBERPFÄLZER ZAHNÄRZTETAG 2009

vom 25. bis 27. Juni 2009 im Klinikum der Universität Regensburg
93053 Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11

Thema:
Mit Biss



*in Zusammenarbeit mit
dem Klinikum der Universität Regensburg und
dem Förderverein Fachgruppe Zahntechnik e.V.
Schirmherr: Prof. Dr. Dr. Torsten E. Reichert*

Feierliche Eröffnung

Donnerstag, 25. Juni 2009, 18.30 Uhr
im Festsaal der Regierung der Oberpfalz, Emmeramsplatz 8, Regensburg

Suite Nr. 1 für Trompete, Streicher und Basso continuo Ouverture (Andante - Allegro) | Georg Philipp Telemann (1681-1767)

Eröffnung

Dr. Michael Förster, 1. Vorsitzender des ZBV Oberpfalz

Suite Nr. 1 für Trompete, Streicher und Basso continuo Menuet I und II | Georg Philipp Telemann

Grußworte

Suite Nr. 1 für Trompete, Streicher und Basso continuo Gigue | Georg Philipp Telemann

Festvortrag: Der verkaufte Patient

Frau Renate Hartwig

Ende ca. 20.30 Uhr

Es spielt das **Kammerorchester Regensburg** unter der Leitung von Frau Brigitte Schmid.

Solist: Paul Windschüttl, Trompete

Paul Windschüttl



wurde in Thanstein (Oberpfalz) geboren. Bereits im Alter von fünf Jahren bekam er seinen ersten Trompeten-Unterricht durch seinen Onkel Josef Heintl.

Nach einem Studium der Kirchen- und Musikpädagogik in Regensburg, einem Studium an der Hochschule für Musik in München mit Hauptfach Trompete sowie einem Cembalo- und Generalbassstudium bei Domorganist Eberhard Kraus an der Fachakademie für katholische Kirchenmusik und Musikerziehung in Regensburg war er zunächst als Dozent und anschließend als Musikpräfekt am Bischöflichen Studienseminar in Straubing tätig. Seit 1992 leitet er als Direktor die Landkreismusikschule in Cham.

Windschüttl hat bereits zahlreiche Konzerte im In- und Ausland (u. a. Schweiz, Frankreich, Ungarn, Rumänien, Israel-Festival, USA) gegeben und hat unter anderem aktiv an internationalen Meisterklassen bei V. Cichowicz, F. Immer, M. Stockhausen teilgenommen.

Er ist außerdem Künstlerischer Leiter der „Reichenbacher Orgelkonzerte“, Leiter des „Danuvius-Quintett“ und des Ensemble „Tromba a tre“ sowie Mitglied von „Brass Unlimited“ und „Trio di venti“.

Das Kammerorchester Regensburg

eines der renommiertesten Ensembles der Region, bildet seit Jahrzehnten einen festen Bestandteil im Konzertleben der Stadt Regensburg und des ostbayerischen Raumes. Die Mitglieder sind Musiker, die über ihre hauptberufliche Tätigkeit hinaus ein künstlerisches Engagement wahrnehmen. Das Repertoire des Ensembles umfaßt Werke unterschiedlichster Stilepochen, vom Barock bis zum 21. Jahrhundert, darunter Kompositionen, die dem Kammerorchester Regensburg eigens gewidmet sind.

Ausgangspunkt des Kammerorchesters war und ist Ostbayern.

Zudem konzertiert es mit großem Erfolg auch weit über die nationalen Grenzen hinaus. Zahlreiche Tourneen führten das Ensemble u.a. nach Frankreich, Italien, Spanien, Ungarn, Rumänien und Israel.



Wissenschaftliches Programm

Vorträge des 23. Oberpfälzer Zahnärztetages 2009

Donnerstag 25. Juni 2009

Fortbildungspunkte: 4

13.30 – 16.30

Pre-Congress

Prof. Dr. Dr. Torsten E. Reichert mit Team, Regensburg
Chirurgische Grund- und Nahttechniken in der zahnärztlichen Chirurgie

Freitag, 26. Juni 2009

Fortbildungspunkte: 8

09.00 – 09.15

Eröffnung und Begrüßung

Dr. Michael Förster, 1. Vorsitzender des ZBV Oberpfalz
Prof. Dr. Dr. Torsten E. Reichert, Schirmherr



Dr. Michael Förster



Prof. Dr. Dr. T. E. Reichert

09.15 – 10.00

Prof. Dr. Christoph Hämmerle, Zürich
Frontzahnästhetik in der Implantologie: Welche Faktoren sind entscheidend für den Erfolg?



Prof. Dr. Christoph Hämmerle



Prof. Dr. Urs C. Belser

10.00 – 10.45

Prof. Dr. Urs C. Belser, Genf
Beurteilung anteriorer Implantatrestaurationen mittels objektiver ästhetischer Kriterien

10.45 – 11.15

Pause: Besuch der Dentalausstellung

11.15 – 11.30

LUFF, Karikaturist der Mittelbayerischen Zeitung
Bissige Karikaturen – Politikershows

Preisverleihung des Vereins der ehemaligen Zahnmedizinstudenten



LUFF

11.30 – 12.15

Prof. Dr. Detlef Heidemann, Frankfurt
Endodontische Stiftversorgungen – ja oder nein?



Prof. Dr. Detlef Heidemann

12.15 – 12.30

Diskussion

12.30 – 14.00

Pause: Besuch der Dentalausstellung

14.00 – 14.45

Dr. Otto Zuhr, München
Tunnellierungstechniken in der plastisch-ästhetischen Parodontal- und Implantatchirurgie: Möglichkeiten – Grenzen – Visionen?



Dr. Otto Zuhr

14.45 – 15.30 **Prof. Dr. Thomas Herdegen**, Kiel
Das richtige Analgetikum, Grundlage für die rationale Entscheidungsfindung



Prof. Dr. Thomas Herdegen

15.30 – 16.00 Pause: Besuch der Dentalausstellung

16.00 – 16.45 **Prof. Dr. Dr. Torsten E. Reichert**, Regensburg
Die Mundhöhle – Spiegel innerer Erkrankungen



Prof. Dr. Dr. Torsten E. Reichert

16.45 – 17.00 **Diskussion**

Samstag, 27. Juni 2009

Fortbildungspunkte: 4

09.00 – 09.15 Begrüßung

09.15 – 10.00 **Dipl.-Psych. Ingo Gerlach**, Leer
Die Kunst, im Gespräch die eigenen Interessen durchzusetzen



Dipl.-Psych. Ingo Gerlach

10.00 – 11.00 **Dr. Julian Webber**, London
Current Concepts in the Preparation, Disinfection and Obturation of the Root Canal System



Dr. Julian Webber

11.00 – 11.45 Pause: Besuch der Dentalausstellung

11.45 – 13.15 **Prof. Dr. Alexander Gutowski**, Schwäbisch Gmünd
Funktionsanalyse - Funktionstherapie, Requiem oder Renaissance



Prof. Dr. Alexander Gutowski

13.15 – 13.30 **Diskussion und Ausklang**

Diskussionsmöglichkeiten nach jedem Vortrag

Programm für Zahnärzte und Zahntechniker

Samstag, 27. Juni 2009

09.00 – 12.00 **„Die Hybridprothetik – ein Konzept“**

Gezeigt wird in diesem Vortrag die Vorgehensweisen der chirurgischen und prothetischen Umsetzung nach einer logopädisch – ästhetischen Planung anhand von Patientenfällen. Hierbei werden im Detail die speziell chirurgisch-prothetischen Schritte für die Hybridprothetik gezeigt. Desweiteren werden die entscheidenden zahntechnischen Etappen vorgestellt, dabei ist die aktive Einbeziehung des Patienten in die Erarbeitung der Restauration ein wichtiger Schlüssel zum Gelingen. Die Kombination aus Habitusanalyse und sprachgeführter Zahnaufstellung gibt hierbei wichtige Parameter vor.

Dr. Martin Frank,
Zahnarzt, München

Bernd van der Heyd,
Zahntechnikermeister, Diespeck

Im Anschluss

**Preisverleihung Regensburger
Förderpreis 2009**



Dr. Martin Frank



Bernd van der Heyd

Am Samstag, 27.06.2009 können Zahnärzte und Zahntechniker zwischen den Programmen wählen.

Programm für das zahnmedizinische Personal

Freitag, 26. Juni 2009

Seminar I

09.00 – 12.00

Dr. Eleonore Behrens, Kiel

„Die Bedeutung der Hygiene in der zahnärztlichen Therapie“

In der Zahnheilkunde bestehen für Patienten und die in diesem Bereich Tätigen aufgrund der Besonderheiten der Zahnärztlichen Behandlung verschiedene Infektionsrisiken. Diese Risiken können durch Anamneseerhebung, wirksame Hygienemaßnahmen und verschiedene Methoden der Arbeitssystematik entscheidend verringert werden.

Daher gibt es in der Behandlung von Patienten Richtlinien über entsprechende Hygienemaßnahmen, je nach Umfang und Vorgehen in der zahnärztlichen Therapie. Diese Maßnahmen dienen zum Schutz des Patienten, des Behandlers und des Personals. Die täglichen Hygienemaßnahmen wie Flächendesinfektion, Sterilisation der Instrumente und Reinigung sind selbstverständlich, doch chirurgische Eingriffe bedürfen anderer Regularien als zum Beispiel eine KFO-Behandlung oder eine Füllungstherapie oder die Eingliederung eines Zahnersatzes. Darüber hinaus muss die Anamnese-situation des Patienten berücksichtigt werden, der eventuell an einer infektiösen Erkrankung leiden kann.

In diesem Kurs soll anhand verschiedenster Fallbeispiele demonstriert werden, welche Hygienemaßnahmen in welcher Situation eingehalten werden sollten, um sich selbst, den Patienten und alle weiteren Beteiligten (auch das Personal im Technikerlabor) nicht zu gefährden. Diese Beispiele werden von den entsprechenden vorgegebenen Richtlinien und Empfehlungen z.B. des „Robert Koch Instituts“ und der Literatur unterstrichen.



Dr. Eleonore Behrens

12.00 – 14.00 Pause: Besuch der Dentalausstellung

14.00 – 17.00 **Marina Nörr-Müller, München**

Das Basiswissen im Bereich der Mikrobiologie und der Infektionslehre ist eine wichtige Grundlage für den Infektionsschutz in der Zahnarztpraxis.

Darüber hinaus wird erläutert, wie Hygienevorschriften und Arbeitssicherheitsmaßnahmen in das Qualitätsmanagement der Zahnarztpraxis integriert werden können.

Grundlagen:

- Grundlagen der Hygiene und der Mikrobiologie
- Infektionserkrankungen
- Übertragungswege und Infektionsschutz in der Praxis

Hygiene und Arbeitssicherheit im Rahmen des Qualitätsmanagements

- Mindestanforderungen an ein Qualitätsmanagement
- Gesetzliche Grundlagen der Hygiene und der Arbeitssicherheit
- Hygieneplan
- Arbeitsanweisungen
- Qualitätssicherungsmaßnahmen



Marina Nörr-Müller

Bei einer Teilnehmerzahl von über 150 Personen werden die Vorträge der beiden Referentinnen jeweils vormittags und nachmittags stattfinden.

Seminar II

09.00 – 12.00 Seminar II (Teil 1)

12.00 – 14.00 Pause: Besuch der Dentalausstellung

14.00 – 17.00 Seminar II (Teil 2)

Dipl.-Psych. Ingo Gerlach, Leer

„Kommunikation mit Biss“ oder „Mit Freundlichkeit alleine lässt sich keine Praxis führen“

Zur Patientenkommunikation in zahnärztlichen Praxen werden in entsprechenden Veranstaltungen, meist mit PowerPoint, immer wieder die Schlagwörter Kundenorientierung, auf den Patienten eingehen, zuhören können und Ähnliches als zu lernende Grundkompetenz präsentiert. Echter Gesprächserfolg ist nur dann zu verzeichnen, wenn auch das zahnärztliche Behandlungs- bzw. Gesprächsziel klar und deutlich formuliert wird.

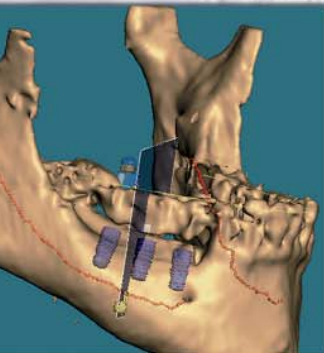
„Wie kann ich Patienten so ansprechen, dass ich eine gewünschte Wirkung erziele?“ In diesem Seminar geht es um Gesprächstechniken, die auf unterschiedliche Patientenpersönlichkeiten zugeschnitten sind, auf allgemeine Floskeln und gebetsmühlenartige Formulierungen verzichtet, um auch im nicht zahnärztlichen Bereich eine maximale Compliance zu erzielen. Das Seminar wird ohne Rollenspiele und Videoaufzeichnungen durchgeführt.



Dipl.-Psych. Ingo Gerlach

Wir sind aktiv für schöne Zähne und qualitativ hochwertigen Zahnersatz.

Wir beraten
Sie gerne!



Innovative Technik
garantiert für Ihren Erfolg

CeHa ImPLANT powered by med 3D



Weitere Infos finden Sie auch im Internet unter ...

 www.zahnerlebnis.de

Margaretenstr. 16 · 93047 Regensburg
Fon 09 41. 79 15 21 · Fax 09 41 . 79 25 11
info@zahnerlebnis.de

After-Congress-Party

Freitag, 26.06.2009, ab 17.30 Uhr

im Restaurant und Biergarten „Prüfeninger Schlossgarten“, Prüfeninger Schlosstraße 75, 93051 Regensburg. Genießen Sie ein italienisch-bayerisches Buffet unter den Kastanien des Prüfeninger Schlossgartens. Lassen Sie den Fortbildungstag gesellig und ungezwungen im Kreise Ihres Teams, der Freunde und Kollegen ausklingen. Stimmungsvolle Musik bietet „Natural Blues“ und lässt Sie in alten Zeiten schwelgen.

Kostenloser Busshuttle

Am 26.06.2009 bringt Sie um 8:35 Uhr ein Bus von der Haltestelle beim Prüfeninger Schlossgarten zum Klinikum Regensburg. Für den Besuch der After-Congress-Party steht Ihnen ebenfalls ein Bus zur Verfügung, der Sie sowohl um 17:20 Uhr als auch um 17:50 Uhr von der Haltestelle Klinikum direkt zum Prüfeninger Schlossgarten bringt.



Eintritt

für Tagungsteilnehmer: 10,- Euro
für Nicht-Tagungsteilnehmer: 25,- Euro

**Reservierungen bis spätestens 15. Juni 2009
beim ZBV Oberpfalz**

Tel.: 09 41 / 5 92 04-0 · Fax: 09 41 / 5 92 04-70



Verlosung

Besuchen Sie die Dentalausstellung und nutzen Sie die Chance, ein Wochenende für zwei Personen in Berlin zu gewinnen!

Das **Hotel Palace Berlin** ist eines der renommiertesten Luxushotels der Hauptstadt und genießt hohe Reputation als Gourmet- und Tagungshotel. Äußerst zentral im Zentrum der Metropole zwischen Gedächtnis-Kirche und Kurfürstendamm gelegen und nur wenige Minuten vom Potsdamer Platz und Brandenburger Tor entfernt, bietet das Hotel seinen Gästen herausragenden Service mit einzigartiger Individualität und Flexibilität.

Ganz auf Entspannung ist der „Palace-SPA“, ein 800 m² großer Wellnessbereich im mediterranen Stil, ausgerichtet.

Und so geht's:

Bei jedem Besuch eines Ausstellungsstandes erhalten Sie ein Los. Die Verlosung erfolgt am

26.06.2009 während der After-Congress-Party.





ORI-LILLY ca. 20 x 30 cm

300 ml.
Der Standard für
die Praxis und
für Patienten
(häusliche
Anwendung)

5.000 ml.
Die preiswerte
Praxisgröße. Mehr
Sicherheit durch
Spülen vor jeder
Behandlung

Lernen Sie uns kennen!

ORI-HEX, die erste Chlorhexidin-Lösung mit Xylit

Mehr Sicherheit für das Praxisteam

Durch Spülung mit einer antiseptischen Lösung vor der Behandlung wird das Risiko einer Infektion durch pathogene Keime im Aerosol deutlich reduziert. Das Robert Koch Institut empfiehlt dazu unter anderem eine Mundspülung mit Chlorhexidindigluconat.

Neben der Standardgröße 300 ml gibt es mit ORI-HEX 5.000 ml eine besonders kostengünstige Flaschengröße, speziell für den Einsatz in Praxen.

Das Kennenlern-Angebot

ORI-HEX 300 ml

12 Flaschen à € 4,95, abzüglich 5 % Rabatt plus eine ORI-LILLY, Ihr neues Maskottchen für die Praxis.

ORI-HEX 5.000 ml

1 Flasche zum Aktionspreis von € 55,00 plus Dosierpumpe plus eine ORI-LILLY Ihrer Wahl. Alle Preise zzgl. MwSt.

ORI-HEX bestellen:

- Am ORIDIMA-Stand auf dem 23. Oberpfälzer Zahnärztetag
- Direkt bei Ihrem persönlichen Medizinprodukte-Berater
- Per E-Mail: info@oridima.de
- Tel: 0 85 42 - 8 98 70-0 oder Fax: 0 85 42 - 8 98 70-11

Das besondere Angebot zum Zahnärztetag

ORIDIMA Dentalinstrumente GmbH & Co. KG
Gewerbegebiet Dorfbach 2 · 94496 Ortenburg
Tel. 0 85 42-8 98 70-0 · Fax 0 85 42-8 98 70-11
info@oridima.de · www.oridima.de



ORIDIMA

K O M P E T E N T H A N D E L N

23. OBERPFÄLZER ZAHNÄRZTETAG:

Informationen zur Anmeldung

Tagungsort:

Zahn-, Mund- und Kieferklinik,
93053 Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11
Buslinie 6 (ab Hauptbahnhof Regensburg)
Autobahn A3 Nürnberg/Passau
Ausfahrt Klinikum/Universität

Tagungsbüro:

ab Freitag, 26.06.2009
Zahn-, Mund- und Kieferklinik,
93053 Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11
Freitag: 08.00 bis 15.30 Uhr
Samstag: 08.30 bis 10.30 Uhr

Gebühren für Pre-Congress:

Donnerstag, 25.06.2009	
selbst. Zahnärzte	100,00 €
Assistenten	100,00 €
ZÄe ohne Tätigkeit	100,00 €

Tagungsgebühren für Zahnärzte:

Gesamtprogramm	
selbst. Zahnärzte	220,00 € / 180,00 €*
Assistenten	150,00 € / 125,00 €*
ZÄe ohne Tätigkeit	30,00 €
Studenten	00,00 €

Freitag, 26.06.2009	
selbst. Zahnärzte	140,00 €
Assistenten	100,00 €
ZÄe ohne Tätigkeit	30,00 €
Studenten	00,00 €

Samstag, 27.06.2009	
selbst. Zahnärzte	100,00 €
Assistenten	75,00 €
ZÄe ohne Tätigkeit	30,00 €
Studenten	00,00 €

Tagungsgebühren für das zahnmedizinische Personal

Freitag, 26.06.2009
Zahnmedizinische Assistentin:
90,00 € / 65,00 €*
Jede weitere Zahnmedizinische Assistentin:
35,00 € / 30,00 €*

Programm für Zahntechniker

Samstag, 27.06.2009
Für die Anmeldung der Zahntechniker wenden Sie sich bitte direkt an den

Förderverein Fachgruppe Zahntechnik e.V.

Herr Roland Birner, Böhmerwaldstr. 17,
93128 Regenstauf, Tel. 0 91 29/4 03 06 71
Fax 0 91 29/4 03 05 56 71

After-Congress-Party:

für Tagungsteilnehmer: 10,00 €
für Nicht-Tagungsteilnehmer: 25,00 €

Die Einzahlungen sind auf das Konto Nr. 200 562 100 bei der Dresdner Bank Regensburg (BLZ 750 800 03) zu tätigen oder mit Verrechnungsscheck zu begleichen.

Mittagessen: Möglichkeit zum Essen besteht in der Kantine der Klinik. Jeder Tagungsteilnehmer erhält einen Gutschein.

* Sonderpreis für Teilnehmer bei Reservierung bis 31. 05. 2009 (Datum des Poststempels). Danach gelten die üblichen Tagungsgebühren.

LUFF

Karikaturist und Illustrator

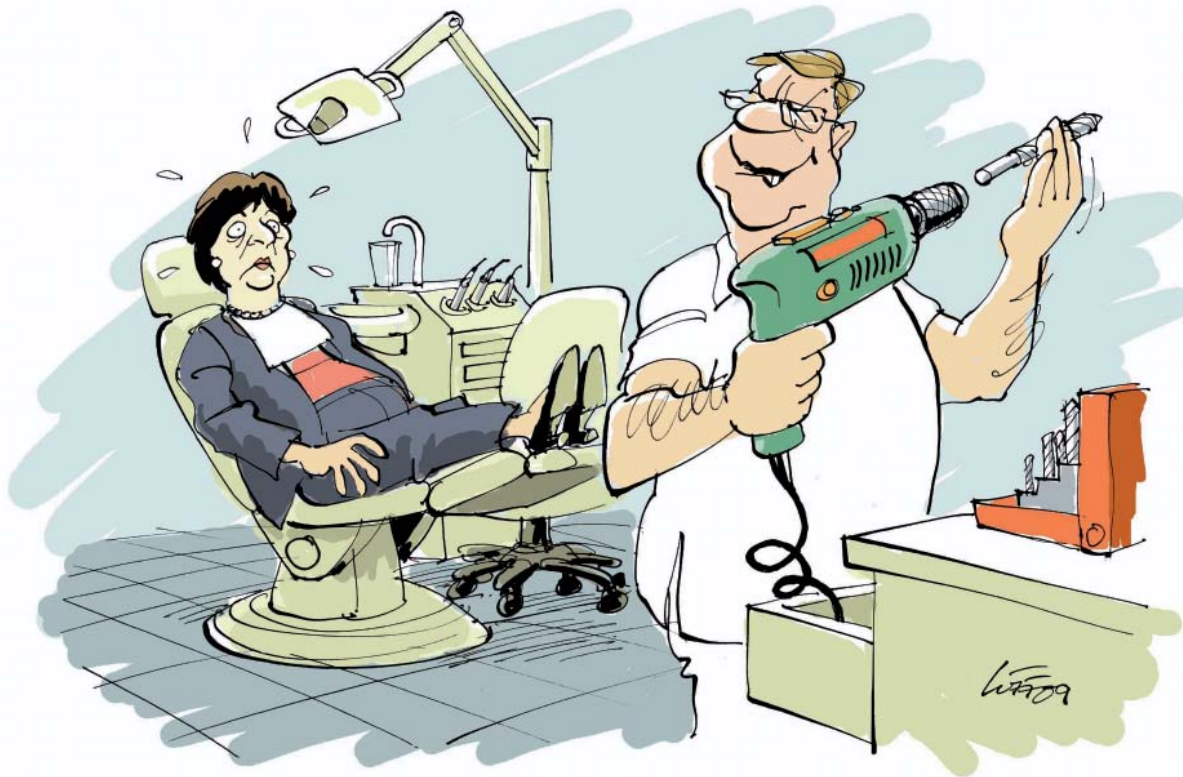


Eigentlich Rolf Henn, geboren 1956 in Idar-Oberstein, Kunsterzieher-Studium an der Universität Mainz, nach dem Referendardienst tätig als freier Industrie- und Grafikdesigner.

Seine politischen Karikaturen druckt 1987 erstmals die Mainzer Allgemeine, später dann die Stuttgarter Zeitung, die Nordsee-Zeitung Bremerhaven, die Mittelbayerische Zeitung, die Westfälische Rundschau, die Märkische Oderzeitung, die Hannoverische Allgemeine und andere.



Der mehrfache Karikaturisten Preisträger im Blickpunkt unserer Bundeskanzlerin Angela Merkel.



„IST WAS, FRAU SCHMIDT?“

Des Weiteren agiert LUFF als Schnellzeichner bei diversen Veranstaltungen. Mit Ehefrau und vier Kindern lebt der passionierte Segelflieger in Hennweiler im Hunsrück (Entsprechung mit seinem bürgerlichen Nachnamen rein zufällig).

Seit 1989 erscheinen seine besten Karikaturen unter dem Titel „ERTAPPT!“ als Jahrbuch, seit 2006 beim Masken Verlag Stuttgart.

Mehrfacher Preisträger beim Karikaturenwettbewerb „Deutscher Preis für die politische Karikatur“ der Akademie für Kommunikation in Stuttgart.



„KEINE STÖRUNGEN, HATTE ICH GESAGT!“

DEUTSCHER ZAHNÄRZTETAG

4. bis 7. November 2009, ICM München

Standespolitik – Praxis – Wissenschaft

PERIO-PROTHETIK



Bayerische
LandesZahnärzte
Kammer



Kassenzahnärztliche
Bundesvereinigung

BUNDESZAHNÄRZTEKAMMER



Deutsche Gesellschaft
für Zahn-, Mund- und
Kieferheilkunde e. V.



Deutsche Gesellschaft für
Zahnärztliche Prothetik
und Werkstoffkunde e. V.



Deutsche Gesellschaft
für Parodontologie e. V.

Anmeldung und Information: **dgp Service GmbH**
Telefon 0941-94 27 99-0 • Fax 0941-94 27 99 22 • E-Mail: info@dzaet09.de
Clermont-Ferrand-Allee 34 • 93049 Regensburg • www.dzaet09.de



ZAHNÄRZTLICHER BEZIRKSVERBAND OBERPFALZ

Fortbildungsprogramm 2009 / 2010

Der Qualitätszirkel der Oberpfälzer Zahnärzte über 40 Jahre Fortbildung

Anmeldungen

Anmeldungen zu den nachstehenden Kursen sind schriftlich, möglichst frühzeitig zu richten an:

**Zahnärztlicher Bezirksverband
Oberpfalz**
Albertstraße 8, 93047 Regensburg
Tel.: 09 41/5 92 04-0
Fax: 09 41/5 92 04-70
www.zbv-opf.de

Die Einzahlungen sind auf das **Konto Nr. 200 562 100** der Dresdner Bank Regensburg (**BLZ 750 800 03**) zu tätigen oder mit Verrechnungsscheck zu begleichen.

Eine Anmeldung erfolgt grundsätzlich schriftlich unter Vorlage eines Verrechnungsschecks in Höhe der Kursgebühr oder Erteilung einer Einzugsermächtigung. Ein Rücktritt ist bis zu 2 Wochen vor Kursbeginn möglich

(20,00 Euro Bearbeitungsgebühr). Bei späterer Absage ist eine Rückerstattung der Kursgebühr ausgeschlossen, eine Ersatzperson kann jedoch benannt werden.

Bei zu geringer Teilnehmerzahl oder nicht sichergestellter Kostendeckung kann eine Veranstaltung vom ZBV Oberpfalz unter Rückerstattung der Teilnahmegebühr abgesagt werden.

KURS
NR. 4/2009
ZAHNÄRZTE

Fehlerteufel in der adhäsiven Zahnmedizin

Samstag, 10. Oktober 2009



Dr. Markus Lenhard

Referent:	Dr. Markus Lenhard, Schweiz
Kurszeiten:	Samstag, 10. Oktober 2009, 09.00 – 15.00 Uhr
Kursort:	Zahn-, Mund- und Kieferklinik Regensburg Franz-Josef-Strauß-Allee 11 großer Hörsaal
Kursgebühr:	150,00 Euro 120,00 Euro für Assistenten
Fortbildungspunkte:	6

Inhalte

- Postoperative Empfindlichkeiten: heiss-kalt, süß, Aufbisschmerz
- Wiederholte Frakturen von Klasse-IV-Füllungen
- Verlust von Zahnhalsfüllungen
- Verlust von indirekten Restaurationen
- Fehler bei der Blutstillung und Konditionierung
- Verfärbung von Füllungen
- Bisserrhöhung nach Einsetzen adhäsiver Restaurationen
- Erhöhte Abrasion auf Kompositfüllungen
- Fraktur von Kavitätenwänden
- Weißliche und braune Füllungsrän-der
- Lufteinschlüsse bei Frontzahnfüllungen
- Fehlender Approximalkontakt
- Approximales Chipping

Kursbeschreibung

Während Misserfolge leicht zu erkennen sind, ist die Analyse, warum es zum Misserfolg kam, in der Regel deutlich schwieriger. Dennoch kommt ihr eine maßgebliche Bedeutung zu, um zukünftige Wiederholungen zu vermeiden. Der Kurs analysiert die typischen Fehler in der adhäsiven Zahnmedizin, wie z.B. Präparation, kaufunktionelle Ursachen, Wartung von Geräten, falsches Handling von Adhäsiven, etc. anhand zahlreicher klinischer Fälle und präsentiert Lösungswege.

KURS
NR. 5/2009
ZAHNÄRZTE

Notfallseminar für Zahnärzte

Samstag, 05. Dezember 2009

Referent:	Dr. med. Rainer Franz Tichy, Chefarzt für Anästhesie/ Notfallmedizin Evang. KH Regensburg, Diözesanleiter des MHD
Kurszeiten:	Samstag, 05. Dezember 2009, 09.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr
Kursort:	Rettungsdienstschule Malteser Hilfsdienst, Am Singrün 1, Regensburg
Kursgebühr:	150,00 Euro 120,00 Euro für Assistenten
Fortbildungspunkte:	9
Maximale Teilnehmerzahl:	25 Personen

Kursinhalt:

Theoretischer Teil

Akute lebensbedrohliche Störungen
Symptome und Therapie

Praktischer Teil

- Circle-Training (mit Tutoren aus dem Rettungs-Notarzteinsatz-Regensburg)
- Herz-Lungenwiederbelebung
- Airway Management (Intubation, Larynxmaske, Notkoniotomie mit Airfree)
- Intravenöses Management
- Frühdefibrillation
- Ausrüstungsberatung

EHEFRAUEN
PRAXIS-
PERSONAL

BEGLEITVERAN-
STALTUNG ZU
KURS 5/2009

Kompaktkurse für Ehefrauen und Praxispersonal – Gruppentraining

Lebensrettende Sofortmaßnahmen in der zahnärztlichen Praxis

Samstag, 05. Dezember 2009

Referent:	Dr. Johann Sommer, Oberarzt Anästhesie, Evang. Krankenhaus, leitender Notarzt, Regensburg
Kurszeiten:	Samstag, 05. Dezember 2009, 09.00 – 13.00 Uhr
Kursort:	Rettungsdienstschule Malteser Hilfsdienst, Am Singrün 1, Regensburg
Kursgebühr:	60,00 Euro

Kursinhalt:

Theoretischer Teil

Akute lebensbedrohliche Störungen

Praktischer Teil

- Circle-Training (mit Tutoren aus dem Rettungs-Notarzteinsatz-Regensburg)
- Herz-Lungenwiederbelebung (nach neuesten Richtlinien)
- Assistenz bei ärztlichen Maßnahmen

**KURS
NR. 1/2010
ZAHNÄRZTE**

Kraniofaziale Orthopädie

Freitag/Samstag, 29./ 30. Januar 2010



Dr. Erich Wühr

Referent:	Dr. Erich Wühr, Bad Kötzing
Kurszeiten:	Freitag, 29. Januar 2010, 09.00 – 17.00 Uhr Samstag, 30. Januar 2010, 09.00 – 13.00 Uhr
Kursort:	Klinikum der Universität Regensburg Franz-Josef-Strauß-Allee 11, Bauteil A2, Kursraum 1 und 2, 1. OG
Kursgebühr:	450,00 Euro 400,00 Euro für Assistenten
Fortbildungspunkte:	12

Seminarinhalte:

Im Seminar werden zunächst die theoretischen Denkmodelle als Grundlage für die Behandlung von Schmerzpatienten allgemein und Patienten mit Muskel- und Gelenkschmerzen im Besonderen besprochen:

- Stand der modernen Schmerzmedizin: Das Phänomen „Schmerz“
- Die Theorie der Faszienvernetzung und der Faszienbewegung
- Die Theorie der Krafteinleitung
- Ätiologie und Pathogenese: Die systemische Theorie der Medizin

Aus diesen theoretischen Grundlagen ziehen wir die praktischen Konsequenzen für die Befunderhebung, die Behandlungsplanung, die lokale, zahnärztliche Therapie, die systemische Therapie im interdisziplinären Netzwerk sowie die Stabilisierung der Therapieergebnisse.

KURS
NR. 2/2010
ZAHNÄRZTE
PRAXIS-
MITARBEITER

Notfallsituationen in der Zahnarztpraxis

Samstag, 13. März 2010



Prof. Dr. Dr. Ernil
Hansen

Referent:	Prof. Dr. Dr. Ernil Hansen, Regensburg
Kurszeiten:	Samstag, 13. März 2010, 09.00 – ca. 16.00 Uhr
Kursort:	Zahn-, Mund- und Kieferklinik Regensburg Franz-Josef-Strauß-Allee 11, großer Hörsaal ZMK
Kursgebühr:	150,00 Euro 120,00 Euro für Assistenten 60,00 Euro für zahnmedizinisches Personal
Fortbildungspunkte:	9

Kursinhalt:

Typische Notfälle:

1. Toxische und allergische Reaktionen auf Lokalanästhetika
2. Atmung (Bolusaspiration und Asthma bronchiale)
3. Bewusstsein (Krampfanfall, diab. Koma, Hyperventilation)
4. Blutdruck (Hypotonie und Hypertonie)
5. Herz (Angina pectoris und Herzinfarkt)

Hilfsmaßnahmen:

1. Venenpunktion
2. Notfallausrüstung
3. Kardiopulmonale Wiederbelebung

Praktische Übungen:

- A. Überprüfung der Vitalfunktionen, stabile Seitenlagerung
- B. Reanimation durch einen Helfer
- C. Reanimation durch zwei Helfer
- D. Maskenbeatmung, Intubation, Larynxmaske
- E. Venenpunktion

Zahnärztlicher Bezirksverband Oberpfalz
Albertstraße 8
93047 Regensburg



Anmeldeformular

„Klinischer Arbeitskreis im Qualitätszirkel des ZBV Oberpfalz“

Für den „Klinischen Arbeitskreis im Qualitätszirkel des ZBV Oberpfalz“ melde ich mich für das Jahr 2009 (und folgende*) verbindlich an:

Name, Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Wohnort

Telefon

FAX

E-Mail-Adresse

- Über den Gesamtbetrag für das Jahr 2009 (100,00 €) liegt ein Verrechnungsscheck bei.
- Der Gesamtbetrag für das Jahr 2009 (und folgende) (100,00 €) wird überwiesen auf das Konto Nr. 200 562 100 bei der Dresdner Bank Regensburg (BLZ 750 800 03).
- Der Gesamtbetrag für das Jahr 2009 (und folgende) soll von folgendem Konto per Lastschrift eingezogen werden.
- Bank:
- Konto-Nr.: BLZ:
- Der Gesamtbetrag für das Jahr 2009 (100,00 €) soll mit dem Fortbildungsscheck für das Jahr 2009 verrechnet werden (nur für berechnigte Mitglieder des ZBV Oberpfalz möglich).

Ort, Datum

Unterschrift/Stempel

Organisatorische Hinweise:

Die Treffen des Arbeitskreises finden jeden zweiten Mittwoch Abend im Monat, 19.00 Uhr s.t., (mit feiertagsbedingten Ausnahmen) im großen Hörsaal der Zahn-, Mund- und Kieferklinik der Universität Regensburg statt. Nach einem einführenden Referat von max. 30 Minuten soll es zu interkollegialen Gesprächen und Falldiskussionen und evtl. praktischen Übungen kommen.

Es besteht die Möglichkeit, Einzelveranstaltungen zu besuchen. Die Gebühr für einen Kursabend beträgt 26,00 €. Bitte melden Sie sich beim ZBV Oberpfalz an.

**) Ihre Anmeldung gilt fortlaufend, solange keine schriftliche Abmeldung erfolgt.*

Klinischer Arbeitskreis im Qualitätszirkel des ZBV Oberpfalz

Kurszeiten: jeden 2. Mittwoch im Monat (mit feiertagsbedingten Ausnahmen) um 19.00 Uhr s.t.
Kursort: Zahn-, Mund- und Kieferklinik der Universität Regensburg, großer Hörsaal
Vortragsdauer: Nach einem einführenden Referat von ca. 30 Minuten soll es zu interkollegialen Gesprächen und Falldiskussionen sowie evtl. praktischen Übungen kommen.

Termin	Thema	Referent/in
06.05.2009 (Terminänderung!)	Obturationstechniken in der Endodontie	Prof. Dr. Birger Thonemann, Düsseldorf
17.06.2009 (Terminänderung!)	Kommunikation mit Kindern	Dr. Isabell von Gymnich, Regensburg
08.07.2009	Management von Komplikationen in der zahnärztlichen Chirurgie	Prof. Dr. Dr. Torsten E. Reichert, Direktor der Klinik und Poliklinik für MKG-Chirurgie der Universität Regensburg
09.09.2009	Emdogain oder Membran – Qual der Wahl?	Priv.-Doz. Dr. Axel Spahr, Ltd. Oberarzt der Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie des Universitätsklinikums Ulm
14.10.2009	Zementieren von Implantatversorgungen	Prof. Dr. Michael Behr, Oberarzt der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der Universität Regensburg
11.11.2009	Bisphosphonate	Prof. Dr. Dr. Torsten E. Reichert, Direktor der Klinik und Poliklinik für MKG-Chirurgie der Universität Regensburg und ärztlicher Kollege
09.12.2009	Zirkonoxid-Keramik auf Implantaten	Priv.-Doz. Dr. Florian Beuer, Funktionsoberarzt der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der Ludwig-Maximilians-Universität München
20.01.2010 (Terminänderung!)	Periimplantitis	Dr. Michael Stimmelmayer, Cham

ACHTUNG: Der Termin im Mai 2009 findet am 1. Mittwoch im Mai statt (6.5. statt 13.5.)
 Der Termin im Juni 2009 findet am 3. Mittwoch im Juni statt wegen Pfingstferien (17.6. statt 10.6.)
 Der Termin im Jan. 2010 findet am 3. Mittwoch im Januar 2010 statt (20.1. statt 13.1.2010)

Der Jahresbeitrag beläuft sich auf 100,00 Euro / Person und ist zum Jahresbeginn fällig.

Wir bitten Sie, die Anmeldung an den **Zahnärztlichen Bezirksverband Oberpfalz, Albertstraße 8, 93047 Regensburg** zu senden und den Betrag auf das **Konto-Nr. 200 562 100** bei der **Dresdner Bank Regensburg (BLZ 750 800 03)** zu überweisen oder per Verrechnungsscheck bzw. per Bankeinzug zu begleichen.

Es besteht die Möglichkeit, Einzelveranstaltungen zu besuchen. Die Gebühr für einen Kursabend beträgt 26,00 Euro.

Bitte melden Sie sich beim ZBV an.

Die Organisation der technischen Seite und die Anmeldung übernimmt der ZBV, für den wissenschaftlichen Bereich zeichnet sich Herr Prof. Dr. Schmalz verantwortlich.

❖ **Anmeldeformular auf Seite 32**

ZAHNARZT-
HELPERINNEN/
ZAHNMED.
FACHANGE-
STELLE

60-Stunden-Kurs

Prophylaxe Basiskurs*

gem. Fortbildungsordnung für ZFA und ZAH der BLZK

= Kursteil I der Fortbildungsordnung für ZFA und ZAH der BLZK

Hinweis: Dieser Kursteil kann bei der ZMP-Aufstiegsfortbildung in Bayern angerechnet werden („Baustein-System“).

Hinweis:

Wegen Umbau-
maßnahmen der
Zahnklinik
findet 2010 kein
Prophylaxe Kurs
statt!

Referenten:	ZMK-Klinik:	OA Dr. Theodor Bimmerle Dr. Ralf Bürgers OÄ Dr. Pauline Garhammer Dr. Stephanie Krifka Dr. Mareike Kröger, Straubing
Termine:	1. Herbst 2009:	07.10. – 10.10.2009 und 14.10. – 17.10.2009
Kursort:	Zahn-, Mund- und Kieferklinik Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11	
Kursgebühr:	435,00 Euro + 61,00 Euro Auslagen und Verbrauchsmaterialien (z.B. Frasacozähne usw.)	
Anmeldung:	schriftlich unter Beilage folgender Unterlagen: 1. Helferinnenbrief ZAH bzw. Urkunde ZFA einer Zahnärztekammer (Kopie) 2. Röntgenbefähigung nach § 23 Abs. 4 bzw. § 18 a Abs. 3 der Röntgenverordnung, nicht älter als 5 Jahre (Kopie) 3. Verrechnungsscheck in Höhe von 496,00 Euro oder Einzugsermächtigung	

Aufgrund einer Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz weisen wir darauf hin, dass eine Teilnahme einer schwangeren ZAH/ZFA an diesem Kurs nicht möglich ist.

Kursinhalt:

Die Fortbildung erstreckt sich insbesondere auf folgende behandlungsbegleitende Maßnahmen:

- 1. Einführung**
 - Umwelt und Praxishygiene
 - Karies- und Zahnbetterkrankungen
 - Zahnreinigung
 - Oberflächenpolitur
 - Instrumenten- und Gerätekunde
 - Abrechnungsbestimmungen
- 2. Praktische Übungen am Phantomkopf**
 - Sitzhaltung und Patientenlagerung
 - Entfernung supragingivaler Ablagerungen mit Handinstrumenten und Ultraschallgeräten
- 3. Praktische Ausbildung gegenseitig**
 - Sitzhaltung und Patientenlagerung
 - Entfernung supragingivaler Ablagerungen mit Handinstrumenten und Ultraschallgeräten
- 4. Praktikum**
 - Schleifen mit Handinstrumenten
- 5. Prophylaxe mit praktischen Übungen**
 - Prophylaxe durch Mundhygiene
 - Optimierung durch Zusatzhilfsmittel
 - Belaganfärbungen und Indices
 - Prophylaxe durch Fluoridierung
 - Prophylaxe durch Ernährungslenkung
 - Information und Motivation, Verlauf der Unterweisung, psychologische und rhetorische Aspekte
 - Bezug und Auswahl der Demonstrationsmittel

30-Stunden-Kurs

Prothetische Assistenz*

gem. Fortbildungsordnung für ZFA und ZAH der BLZK

= Kursteil II der Fortbildungsordnung für ZFA und ZAH der BLZK.

Hinweis: Dieser Kursteil kann bei der ZMP-Aufstiegsfortbildung in Bayern angerechnet werden („Baustein-System“).

Referenten:	ZMK-Klinik:	OA Dr. Reinhold Lang OÄ Dr. Carola Kolbeck
		Dr. Tobias Plein, Regensburg Dr. Volker Runknagel, Grafenau
Termine:	1. Herbst 2009:	28.09. – 01.10.2009
	2. Frühjahr 2010:	Termin wird noch bekannt gegeben
Kursort:	Zahn-, Mund- und Kieferklinik Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11	
Kursgebühr:	230,00 Euro + 26,00 Euro Verbrauchsmaterialien	
Anmeldung:	schriftlich unter Beilage folgender Unterlagen:	
	1. Helferinnenbrief ZAH bzw. Urkunde ZFA einer Zahnärztekammer (Kopie)	
	2. Röntgenbefähigung nach § 23 Abs. 4 bzw. § 18 a Abs. 3 der Röntgenverordnung, nicht älter als 5 Jahre (Kopie)	
	3. Verrechnungsscheck in Höhe von 256,00 Euro oder Einzugsermächtigung	

Aufgrund einer Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz weisen wir darauf hin, dass eine Teilnahme einer schwangeren ZAH/ZFA an diesem Kurs nicht möglich ist.

Kursinhalt:

Die Fortbildung erstreckt sich insbesondere auf folgende behandlungsbegleitende Maßnahmen:

- 1. Einführung**
 - Situationsabdruck (anatomischer Abdruck zur Herstellung von Gegenkiefermodellen und Planungsmodellen)
 - Herstellen von Provisorien
 - Materialkunde
 - Abrechnungsbestimmungen
- 2. Praktische Übungen am Phantomkopf**
 - Herstellen von Provisorien: Hülsen
 - Herstellen von Provisorien für Einzelkronen, Stiftkronen, Inlays, Teilkronen, Brücken
- 3. Patienteninformation durch die Zahnmedizinische Fachangestellte bzw. Zahnarzhelferin nach provisorischer Versorgung**

* Achtung!

Beide Fortbildungskurse finden nach der neuen Fortbildungsordnung für Zahnmedizinische Fachangestellte und Zahnarzhelferinnen der Bayerischen Landeszahnärztekammer vom 01. 12. 2001 statt.

Jede Teilnehmerin erhält am Ende des Kurses eine Teilnahmebestätigung über die „regelmäßige“ Teilnahme. Zur Qualitätssicherung finden freiwillige kursbegleitende Leistungskontrollen statt. Alle, die daran teilnehmen und mindestens 70 % der erzielbaren Punkte erreichen, erhalten ein Zertifikat über die „erfolgreiche“ Teilnahme. Die ZAH/ZFA gilt anschließend für diesen Themenbereich als fortgebildet.

Wir weisen darauf hin, dass zur Anmeldung für die ZMP-Aufstiegsfortbildung der Bayerischen Landeszahnärztekammer ein Zertifikat über eine erfolgreiche Kursteilnahme vorgelegt werden muss.

Eine Anmeldung erfolgt grundsätzlich schriftlich an den

ZBV Oberpfalz, Postfach 10 01 26, 93001 Regensburg

unter Vorlage eines Verrechnungsschecks oder einer Einzugsermächtigung in Höhe der Kursgebühr.

Ein Rücktritt ist bis zu zwei Wochen vor Kursbeginn möglich (20,00 Euro Bearbeitungsgebühr). Bei späterer Absage ist eine Rückerstattung der Kursgebühr ausgeschlossen, eine Ersatzperson kann jedoch benannt werden.

Den Gleitpfad wie ein Experte präparieren



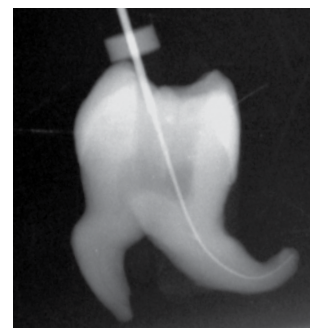
NEU!

*PathFile*TM

Erstes maschinelles NiTi-Feilensystem für die professionelle Aufbereitung des Gleitpfades – unabhängig von der endodontischen Erfahrung des Anwenders

- Hohe Bruchresistenz
- Exzellente Gleitpfad-Qualität und Sicherheit
- Zeitersparnis: kürzere Verweildauer im Kanal
- Einfache Handhabung

DENTSPLY DeTrey GmbH | De-Trey-Str. 1 | 78467 Konstanz | www.dentsply.de
Weitere Informationen unter der DENTSPLY Service-Line 08000-735000 (gebührenfrei).



PathFileTM im stark gekrümmten Wurzelkanal

For better dentistry

DENTSPLY
MAILLEFER

REFERENTENVERZEICHNIS

Behr, Prof. Dr. Michael, Oberarzt der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der Universität Regensburg (Dir. Prof. Dr. G. Handel), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Behrens, Dr. Eleonore, Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (Dir. Prof. Dr. Dr. J. Wiltfang), Campus Kiel, Arnold-Heller-Straße 16, 24105 Kiel

Belser, Prof. Dr. Urs C., Zahnklinik der Universität Genf, Abt. für Prothetik, Rue Barthélemy-Menn 19, 1211 Genf 4, Schweiz

Beuer, Priv.-Doz. Dr. Florian, Funktionsoberarzt der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der Ludwig-Maximilians-Universität München (Dir. Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Gernet), Goethestraße 70, 80336 München

Bimmerle, Dr. Theodor, Oberarzt der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Universität Regensburg (Dir. Prof. Dr. G. Schmalz), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Bürgers, Dr. Ralf, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der Universität Regensburg (Dir. Prof. Dr. G. Handel), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Frank, Dr. Martin, Wasserburger Landstraße 257, 81827 München

Garhammer, Dr. Pauline, Oberärztin der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Universität Regensburg (Dir. Prof. Dr. G. Schmalz), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Gerlach, Dipl.-Psych. Ingo, Postweg 2, 26789 Leer

Gutowski, Prof. Dr. Alexander, Königsturmstr. 15, 73525 Schwäbisch Gmünd

Hämmerle, Prof. Dr. Christoph, Klinikdirektor der Universität Zürich, Zentrum für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde, Plattenstr. 11, 8032 Zürich, Schweiz

Hansen, Prof. Dr. Dr. Ernil, Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie der Universität Regensburg (Dir. Prof. Dr. K. Taeger), Leiter der anästhesiologischen Intensivstation der Universität Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Heidemann, Prof. Dr. Detlef, Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltungskunde, ZZMK-Carolinum, Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt

Herdegen, Prof. Dr. Thomas, Stellv. Leiter des Instituts für Pharmakologie des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (Dir. Prof. Dr. Dr. I. Cascorbi), Hospitalstr. 4, 24105 Kiel

Kolbeck, Dr. Carola, Oberärztin der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der Universität Regensburg (Dir. Prof. Dr. G. Handel), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Krifka, Dr. Stephanie, Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Universität Regensburg (Dir. Prof. Dr. G. Schmalz), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Kröger, Dr. Mareike, Viktualienmarkt 3, 94315 Straubing

Lang, Dr. Reinhold, Oberarzt der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der Universität Regensburg (Dir. Prof. Dr. G. Handel), Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Lenhard, Dr. Markus, Fridhag, 8525 Niederneunforn, Schweiz

Nörr-Müller, Marina, OP-Schwester in MKG-Abteilungen verschiedener Kliniken und in MKG-Praxen, QM-Auditorin, Fachdozentin der eazf für die Bereiche Arbeitssicherheit, Hygiene (RKI, MPG) und Qualitätsmanagement, Maria-Birnbaum-Str. 12, 80331 München

Plein, Dr. Tobias, Regensburger Str. 38, 92224 Amberg

Reichert, Prof. Dr. Dr. Torsten E., Direktor der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Universität Regensburg, Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Runknagel, Dr. Volker, Schärdinger Straße 18, 94481 Grafenau

Sommer, Dr. Johann, Oberarzt Anästhesie, Evangelisches Krankenhaus, Emmeramsplatz 11, 93047 Regensburg

Spahr, Priv.-Doz. Dr. Axel, Ltd. Oberarzt der Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie des Universitätsklinikums Ulm (Dir. Prof. Dr. Bernd Haller), Albert-Einstein-Str. 11, 89081 Ulm

Stimmelmayer, Dr. Michael, Josef-Heilingbrunner-Straße 2, 93413 Cham

Thonemann, Prof. Dr. Birger, Luegplatz 3, 40545 Düsseldorf

Tichy, Dr. Rainer Franz, Chefarzt für Anästhesie/Notfallmedizin des Evangelischen Krankenhauses, Emmeramsplatz 11, 93047 Regensburg

Van der Heyd, Bernd, Zahntechnikermeister, Steigerwaldstraße 12, 91456 Diespeck

Von Gymnich, Dr. Isabell, Im Gewerbepark C 27, 93059 Regensburg

Webber, Dr. Julian, The Harley Street Centre for Endodontics, 121 Harley Street, London, W1G 6AX, England

Wühr, Dr. Erich, Osteopath DROM, BAO, MSc Kieferorthopädie, Müllerstr. 7, 93444 Bad Kötzing

Zuhr, Dr. Otto, MDG Dental Education GmbH, Rosenkavalierplatz 18, 81925 München

Folgenden Firmen, die durch Inserate, Ausstellungen und Spenden den 23. Oberpfälzer Zahnärztetag 2009 unterstützt haben, sei herzlich gedankt:

AUSSTELLER:

Allianz Beratungs- u. Vertriebs AG, Regensburg
American Dental Systems, Vaterstetten
Bayerische Ärzteversorgung, München
Bayerische Landes Zahnärztekammer, München
BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG, Bremen
CAMLOG Vertriebs GmbH, Wimsheim
Curaden AG, Stutensee
DENTAID GmbH, Mannheim
dental bauer - vormals Wagner - GmbH & Co. KG, Regensburg
Dental-Depot WINTERS, Weiden
DENTSPLY Friadent, Mannheim
Deutsche Apotheker- u. Ärztekammer, Düsseldorf
Deutsche Ärzte-Finanz, Regensburg
Deutsche Aurumed Edelmetalle GmbH, Regensburg
DIRECTA, Kümmerbruck
DKV Deutsche Krankenversicherung AG, Köln
F1-Dentalsysteme GmbH, Pforzheim
Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG, Lemgo
Heraeus Holding GmbH, Hanau

Ivoclar Vivadent GmbH, Ellwangen
J. Morita Europe GmbH, Dietzenbach
KURARAY EUROPE GmbH, Regenstauf
lege artis Pharma GmbH & Co. KG, Dettenhausen
mectron Deutschland Vertriebs GmbH, Köln
MIP Pharma GmbH, Blieskastel
Nemris GmbH & Co. KG, Neukirchen / Hl. Blut
NTI-Kahla GmbH, Kahla
ORIDIMA GmbH & Co. KG, Ortenburg
Peppel Dental Technik GmbH, Regensburg
Pluradent AG & Co. KG, Offenbach
Procter & Gamble GmbH, Schwalbach am Taunus
SIC invent Deutschland GmbH, Freiburg
Sigma Dental Systems-Emasdi GmbH, Handewitt
Southern Dental Industries GmbH, Köln
Straumann GmbH, Freiburg
Sunstar Deutschland GmbH, Kittel
Thommen Medical Deutschland GmbH, Well am Rhein
WEGOLD Edelmetalle AG, Wendelstein
Wittex-Dentale-Instrumente GmbH, Simbach am Inn
Zahntechnik Scharl GmbH, Amberg

INSERENTEN:

BMW AG, Regensburg
Dental-Depot Winters, Weiden
Dentsply Maillefer, Ballaigues
Deutsche Apotheker- und Ärztekammer, Regensburg
Deutsche Aurumed Edelmetalle GmbH, Regensburg
Europäische Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung der BLZK GmbH, München
Heraeus Kulzer GmbH, Hanau
Lipinski & Hoffmann Zahntechnik, Regensburg
ORIDIMA Dentalinstrumente GmbH & Co. KG, Ortenburg
Versicherungsvermittlungsgesellschaft der BLZK mbH, München
WEGOLD Edelmetalle AG, Wendelstein
Zahntechnik Scharl GmbH, Amberg



Ringstraße 17a
92637 Weiden i.d. Opf.
0961 / 33421
www.winters-dentaldepot.de

20 Jahre für Sie da!

- Digitales Röntgen
- Eigene Reparaturwerkstätte
- Technischer Kundendienst
- W&H Premiumpartner
- kostenloser Versand- und Abholservice



MIT ZAHNTECHNIK SCHARL ZUR PRAXISHOME PAGE

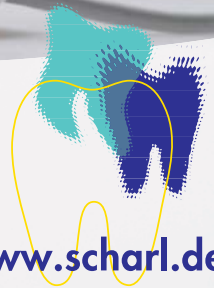
Wir tun mehr für Sie!

Wir haben nachgefragt: 83% der von uns befragten Zahnärzte sehen die Praxishomepage als wichtiges Marketinginstrument. Die Hälfte davon hat noch keinen

eigenen Internetauftritt. Daher hat Zahntechnik Scharl einen Service entwickelt, um das zu ändern: www.scharl-homepage.de

ZAHNTECHNIK
scharl®

Zahntechnik Scharl GmbH
Kleinraigerling 66, 92224 Amberg
Tel. 09621/379-0, Fax 379-300, www.scharl.de



Heraeus



Venus® Diamond
Die Diamantklasse.



Die neue Klasse perfekter Restaurationen

Venus Diamond ist ein neues universelles Nano-Hybrid Komposit, welches niedrigen Schrumpf und hohe Festigkeit in einmaliger Weise miteinander kombiniert. Das Material passt sich der Farbe der umgebenden Zahnhartsubstanz an und ermöglicht dadurch ein besonders natürliches Aussehen.

- **Die Diamant Formel – Für messbar bessere mechanische Eigenschaften**
- **Der Diamant Effekt – Für perfekte Farbadaption**
- **Die Diamant Schichttechnik – Für ein besonders natürliches Aussehen**

Möchten Sie mehr über Venus Diamond erfahren?
Besuchen Sie www.heraeus-venus.de oder rufen Sie uns an unter 0800 43 72 33 68.

Venus®
Die neue Ästhetik.

Verein der ehemaligen Zahnmedizin-Studenten in Regensburg e. V.

Ziele

Wir sind ehemalige Studierende, die sich „ihrer“ Universität verbunden fühlen und mit ihr und untereinander in Verbindung bleiben wollen. Wir ehemalige Studierende haben uns zum Ziel gesetzt

- Kontakte von ehemaligen Studierenden untereinander und zwischen ihnen und der Universität zu pflegen
- Wissenschaftliche Vorträge und Seminare für unsere Mitglieder anzubieten
- Erfahrungen zwischen Praxis und Universität auszutauschen

Welche Ziele verwirklicht werden sollen, hängt zu einem Großteil von der Aktivität und dem Engagement der Mitglieder ab. Wenn Sie unserem Verein der ehemaligen Zahnmedizin-Studenten beitreten wollen, füllen Sie die anhängende Beitritts-erklärung aus und senden Sie sie an den 1. Vorsitzenden Herrn Dr. Reinhold Lang, Klinikum der Universität Regensburg, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, 93042 Regensburg. Wenn Sie aktiv mitwirken wollen, wenden Sie sich bitte an eine der unten angegebenen E-Mail-Adressen.

Mitgliedschaft

Mitglied im Verein können alle ehemaligen Studierenden der Zahnmedizin sowie zahnärztlichen Mitarbeiter der Universität Regensburg werden. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 10,00 Euro und die Kosten für die Zeitschrift „Blick in die Wissenschaft“ (z. Zt. 4,00 Euro).

Vorstand

1. Vorsitzender:

Dr. Reinhold Lang · Tel. (09 41) 9 44 60 57
reinhold.lang@klinik.uni-regensburg.de

2. Vorsitzende:

Dr. Heike Jung · Tel. (01 73) 3 85 47 25
Jung.heike@freenet.de

Schriftführer:

Dr. Theodor Bimmerle, Tel. (09 41) 9 44 60 17
theodor.bimmerle@klinik.uni-regensburg.de



Beitrittserklärung

Bitte senden an: Dr. Reinhold Lang, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum „Verein ehemaliger Zahnmedizin-Studenten Regensburg e.V.“. Der Mitgliedsbeitrag beträgt EURO 10,00 pro Jahr und die Kosten für die Zeitschrift „Blick in die Wissenschaft“ (z. Zt. EURO 4,00). Er soll von meinem Konto abgebucht werden.

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den von mir zu entrichtenden Beitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines

Girokontos Nr. **bei** **BLZ**

durch Lastschrift einzuziehen.

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Name, Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Wohnort

Telefon

FAX

E-Mail-Adresse

Datum / Unterschrift



23. OBERPFÄLZER ZAHNÄRZTETAG 2009

Thema:
Mit Biss

am 26. und 27. Juni 2009



(Fax-)Anmeldung

Tagungsort: Klinikum der Universität Regensburg

Anmeldung an: Zahnärztlicher Bezirksverband Oberpfalz,
Albertstraße 8, 93047 Regensburg,
Fax 09 41/5 92 04-70

Absender:

.....

.....

.....

Pre-Congress

Donnerstag, 25.06.2009

Selbständige Zahnärzte € 100,00
 Assistenten € 100,00
 ZÄe. ohne Tätigkeit € 100,00
 Name/n:

Tagungsgebühren für	Gesamtprogramm 26./27.06.2009	Freitag, 26.06.2009	Samstag, 27.06.2009	After-Congress- Party
Selbständige Zahnärzte	<input type="checkbox"/> € 220,00 / 180,00*	<input type="checkbox"/> € 140,00	<input type="checkbox"/> € 100,00	<input type="checkbox"/> € 10,00
Assistenten	<input type="checkbox"/> € 150,00 / 125,00*	<input type="checkbox"/> € 100,00	<input type="checkbox"/> € 75,00	<input type="checkbox"/> € 10,00
ZÄe. ohne Tätigkeit	<input type="checkbox"/> € 30,00	<input type="checkbox"/> € 30,00	<input type="checkbox"/> € 30,00	<input type="checkbox"/> € 10,00
Studenten	<input type="checkbox"/> € 00,00	<input type="checkbox"/> € 00,00	<input type="checkbox"/> € 00,00	<input type="checkbox"/> € 25,00

Name/n:

Programm für das Zahnmedizinische Personal

Zahnmedizinische Assistentin
 Jede weitere Zahnmedizinische Assistentin

Freitag, 26.06.2009 **After-Congress-Party**

€ 90,00 / 65,00* € 10,00
 € 35,00 / 30,00* € 10,00

* Sonderpreis für Teilnehmer bei Reservierung bis **31.05.2009** (Datum des Poststempels). Danach gelten die üblichen Tagungsgebühren.

Seminar I Name/n:

Seminar II Name/n:

After-Congress-Party am Freitag, 26.06.2009

Tagungsteilnehmer à € 10,00: Personen

Nicht-Tagungsteilnehmer à € 25,00: Personen

Es nehmen insgesamt Personen teil.

Programm für Zahntechniker am Samstag, 27.06.2009

Für die Anmeldung der Zahntechniker wenden Sie sich bitte direkt an den **Förderverein Fachgruppe Zahntechnik e.V.**
 Herrn Roland Birner, Böhmerwaldstr. 17, 93128 Regenstauf,
 Tel. 0 91 29/4 03 06 71, Fax 0 91 29/4 03 05 56 71
 E-Mail rolandbirner@t-online.de

Über den Gesamtbetrag von € liegt ein Verrechnungsscheck bei.

Der Gesamtbetrag von € soll von folgendem Konto per Lastschrift eingezogen werden.

Bank:

Kto.Nr.: BLZ:

Bitte um Gutschrift/Anrechnung des Fortbildungsschecks von € 100,00.
 (Nur für berechnigte Mitglieder des ZBV Opf. möglich.)

Notizen

A series of horizontal dotted lines for taking notes.

Sonderveranstaltung

Samstag, 19. September 2009, 09.00 – 16.00 Uhr
Vortragssaal Zahnärztehaus München

Wie Sie Ihre Patienten motivieren, faszinieren und begeistern

Hans-Uwe L. Köhler gehört zur europäischen Trainer-Elite. Die Ideen des Erfolgs-, Verkaufs- und Kommunikationstrainers faszinieren Menschen in allen Berufen und Branchen. Seine Vorträge und Seminare öffnen jedem den Weg zum persönlichen Erfolg. Köhler malt mit Worten Bilder, die kraftvoll, eingängig, nachvollziehbar und erfrischend heiter sind! Die Art, wie dieser Trainer denkt und lebt, ist immer wieder überraschend!

Die Vorträge von Hans-Uwe L. Köhler waren in den vergangenen Jahren immer schnell ausgebucht. Wir freuen uns daher besonders, diesen renommierten Dozenten erneut für einen Vortrag in unserem Haus gewonnen zu haben.

Seine ständige Suche nach Optimierung im lebendigen Alltag fasziniert Zuhörer und Seminarteilnehmer. Mit seinen kraftvollen Ideen befähigt er die Teilnehmer, Chancen zu ergreifen und den Praxiserfolg zu steigern.

- Die Prinzipien des Beratungsgespräches
- So motivieren Sie Ihre Patienten
- Allein die klare Strategie ist der erste Schritt in Richtung Erfolg
- Wer die Primärmotive seiner Patienten kennt, kann sie führen
- Verändern Sie das Wertesystem Ihrer Patienten
- Machen Sie Ihre eigene Konjunktur – unabhängig jeder Politik
- Lernen Sie aus argumentativen Widerständen Vorteilsargumente zu bauen
- Psychologische Gesprächsführung für Fortgeschrittene
- Der erfolgreiche Abschluss – die Wahl ist entscheidend
- Lernen Sie mit der Macht des Preises erfolgreich umzugehen
- Mit dem Patienten verkaufen – nicht gegen ihn
- Psychologisch optimale Einwandbehandlung
- Besser argumentieren in Stress-Situationen
- Erfolgreiches Überzeugen und Gewinnen

Anmeldung an Fax 089 72480-188

Name/Vorname _____
Straße _____
PLZ / Ort _____
Telefon / Fax _____
E-Mail _____

- € 135,00 Zahnärzte/innen
 € 95,00 Praxispersonal

- Hiermit ermächtige/n ich/wir die eazf GmbH, die von mir/uns zu entrichtende Kursgebühr frühestens vier Wochen vor Beginn des Kurses zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen.
- Kontoinhaber _____
Kontonummer _____ BLZ _____
Bank _____
- Ich werde die fälligen Kursgebühren spätestens vier Wochen vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.
- Ort, Datum _____
Unterschrift _____



Hans-Uwe L. Köhler

Seit 1972 Seminare und Vorträge zu den Themen Management, Marketing, Verkaufstechniken, Verkaufspsychologie, Motivation, Rhetorik und Gesprächsführung, Führung und strategische Unternehmensführung.

Gründung der Köhler-Werbeagentur und des Köhlerverlages, internationale Vortragstätigkeit und zahlreiche Veröffentlichungen, Autor des Fachbuch für Zahnärzte "Wie Sie Ihre Patienten überzeugen!"

Organisation/Anmeldung

Europäische Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung der BLZK GmbH
Fallstr. 34, 81369 München
Tel.: 089 72480-190
Fax: 089 72480-188
info@eazf.de – www.eazf.de



Europäische Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung der BLZK GmbH

www.eazf.de

Kursnummer: 69394
Kursgebühr:
Zahnärzte/innen € 135,00
Praxispersonal € 95,00
Fortbildungspunkte: 7

BMW

Werk Regensburg



Freude am Fahren

**In diesem Automobil stecken nur ausgesuchte Werkstoffe:
Karbon, Aluminium und die Leidenschaft unserer Mitarbeiter in Regensburg.**



Wir sind stolz, dass unser BMW Werk in Regensburg mit seinen leidenschaftlichen Mitarbeitern maßgeblich am Erfolg des Wirtschaftsstandortes Oberpfalz beteiligt ist. Dort entsteht zum Beispiel der neue BMW M3, dessen Leistungsgewicht durch ein durchgehendes Karbondach und Aluminium maßgeblich optimiert wurde. Seit der Ansiedlung des Werkes im Jahr 1986 sind bis heute über 25.000 Arbeitsplätze entstanden – davon 10.000 bei BMW und 15.000 bei Zulieferern.

Auch durch zahlreiche gesellschaftliche Engagements in Kultur, Bildung und Sport ist das Werk fest in seiner Region verwurzelt. Erfahren Sie mehr auf www.bmw-werk-regensburg.de

Mehr M als je zuvor. Das neue BMW M3 Coupé.

